

KS-SP3

Basketball Landesliga

Fulda kassiert deutliche Schlappe

Herren: ACT Kassel II – DAFKS Fulda 94:68 (50:30). Die Partie gegen die neue ostthessische Nummer eins, die FT Fulda, entwickelte sich zu einer einseitigen Angelegenheit. Die ACTer gingen gleich mit 9:0 in Führung und lagen am Ende des ersten Viertels bereits mit 31:10 vorne. Die Gäste trafen nur selten den Korb und die Kasseler bestachen durch ihr schnelles Umschaltspiel. Ein Fast-Break nach dem anderen liefen die ACTer. Auch in der Folgezeit kontrollierten die Gastgeber die Partie und Gegner, Trainer Jonny Klink konnte munter durchwechseln. Christian Bilgic (26), Jonas Weitzel (24) und Marcel Senger (12) punkteten bei den Kasselern zweistellig.

Grünberg ist eine Nummer zu groß

Damen: ACT Kassel – TSV Grünberg III 22:74 (15:32). Die Gastgeberinnen konnten das erste Viertel gegen den haushohen Favoriten zur Freude von Trainer Kevin-Stanley Jaster ausgeglichen gestalten und lagen nach zehn Minuten nur mit 10:11 zurück. Danach machten die Grünbergerinnen, die mit einer jungen, athletischen Mannschaft aufliefen, aber mehr und mehr Druck, auf dem Spielfeld war schnell ein deutlicher Klassenunterschied zu erkennen, der in einer hohen Niederlage resultierte. Erfolgreichste Werferin der ACT war Anna Hofmann (7). (zkg)

Hobbyrunde: Lohfeldener im Mixed vorn

KASSEL. Bei der 16. Hobbyrunde, die auf der Anlage des TC 31 Kassel beendet wurde und unter der Regie von Wilfried Damm, Pia Maybaum (TSG 87 Niederwehren) und Hansi Döttenbier (KTC Wilhelmshöhe) stattfand, waren Aktive von ST Lohfelden beim abschließenden Mixed-Turnier erfolgreich. Bei dem Wettbewerb mit 19 Damen und 24 Herren, wobei jeder Starter in vier Duellen mit wechselnden Partnern Punkte sammelte, triumphierte Margit Hoppe mit



Hansi Döttenbier

16 Punkten bei den Damen. Bei den Herren gewann ihr Vereinskamerad Torsten Bär mit 19 Zählern.

Erfolg für KTC Wilhelmshöhe

Nach Auswertung der Spielzeit stehen folgende Sieger fest: Damen-Doppel: SW Grebenstein; Damen (Einzel/Doppel): VfL Obermeiser; Herren (Einzel/Doppel): KTC Bad Wilhelmshöhe.

Da die Hobbyrunde viel Zustimmung erfährt, dürfte sich im Jahr 2016 die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften sicherlich noch erhöhen. Diese Runde ist offen für alle Tennisvereine des Tennisbezirks Kassel. Weitere Informationen: Spielleiter Wilfried Damm (E-Mail: wilfrieddamm@gmx.de)
Internet: <http://hobbyrunde-kt3132.de>

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion:
Björn Mahr
Tel. 0561 / 203 - 1592
Fax 0561 / 203 - 2421
sportredaktion@hna.de

ACT offenbart Schwächen

Kasseler Basketballer kassieren eine 37:65-Niederlage – zu viele Fehler im Spiel

KASSEL. Die Basketball-Herren der ACT Kassel haben zu Auftakt der neuen Saison in der 2. Regionalliga in der Höhe überraschend mit 37:65 (11:34) gegen die Baskets Völklingen-Warndt verloren.

Schon die Vorzeichen waren für die Kasseler nicht die besten. Pablo Tayebi war am Freitagabend im Training umgeknickt und fiel neben den beiden etatmäßigen Aufbauspielern Alex Moore und Thomas Wodny (beide verletzt) aus. Dazu musste die Partie im Berufsschulzentrum ausgetragen werden, weil in der normalen Heimspielhalle der ACT, der Emil-Junghenn-Halle, gebaut wird.

„Wir sind überhaupt nicht ins Spiel gekommen und bei Völklingen war es am Anfang auch nicht viel besser“, so ACT-Trainer Hüseyin Eser. Nach vier Minuten stand es 2:0. Anschließend fanden die Gäste langsam ihren Rhythmus, die Kasseler hatten hingegen weitere Probleme in Abwehr und Angriff. Hinten gestattete man den Völklingern zu oft den Weg zum Korb und viel zu viele Offensivrebounds, vorne gelang den Gastgebern so gut wie gar nichts. Zwar erarbeiteten sich die ACTer den einen oder anderen freien Wurf, der Ball wollte aber zu selten in den Korb.

So übernahmen die athletischen Völklinger Diouf und Klein mehr und mehr die Kon-



Auf dem Weg zum Korb: Marcus Bernhart (mit Ball) versucht, einen Korb für die Kasseler zu erzielen. Offensiv gelang dem ACT bei der 37:65-Niederlage gegen Völklingen wenig.

trolle über die Partie, nach dem ersten Viertel lagen die Gastgeber bereits mit 5:20 hinten. Da den Kasselern im zweiten Viertel auch nur sechs Punkte gelangen, war zur Pause bereits eine Vorentscheidung gefallen.

Den dritten Spielabschnitt entschieden die ACTer zwar mit 13:12 für sich, das war aber zu wenig, um die Gäste

noch einmal in Bedrängnis zu bringen. Im letzten Spielabschnitt gab dann Eser seinen drei Jugendspielern viel Spielzeit.

„Die Jungs haben das gut gemacht“, sagte Eser, der auch auf einen Neuzugang bauen konnte. Tarik Englmann kommt aus Würzburg und wurde vom früheren Rotenburger Gerrit Dworok, der

Coach in Unterfranken ist, an die ACT vermittelt. Auf die Kasseler wartet in den kommenden Wochen, das ist die Erkenntnis, der ersten Partie, noch jede Menge Arbeit.

ACT Kassel: Bernhart (10), Crnalic (5), Englmann (3), Fischbach (6), Franke, Mustafic, Ries, Romberger (2), Singning (6), Steinau, Toth (3), Wiebe (2). (zkg)

Ein Saisonauftakt nach Maß

Basketball-Oberliga: Damen aus Kassel und Vellmar starten mit Siegen in neue Runde

KASSEL. Die beiden nordhessischen Damen-Basketball-Oberligateams sind mit Erfolgen in die neue Runde gestartet. Der CVJM Kassel gewann mit 54:49 gegen Darmstadt, das verjüngte Vellmarer Team bezwang Hochheim überraschend deutlich mit 72:53.

CVJM Kassel – BC Darmstadt 54:49 (23:26). Mit 20 Minuten Verspätung, die Schiedsrichter kamen später, dafür aber mit Vollgas ist das CVJM-Team gestartet. Bis zur 5. Minute erspielten sich die Gastgeberinnen eine 10:4-Führung. Darmstadt schlug zwar zurück, die Kasselerinnen lagen aber auch am Ende des ersten Viertels vorne (14:13). Anschließend gab es ständige Führungs-

wechsel, zur Pause hatten die Südhessinnen die Nase knapp vorne.

Nach dem Seitenwechsel lief der CVJM erst einmal dem Rückstand hinterher, bis eine Umstellung in der Verteidigung die Gastgeberinnen wieder herankommen ließ und es vor dem Schlussviertel 39:39 stand. Das Spiel blieb jetzt bis zur 39. Minute sehr spannend (47:46). In der letzten Minute versuchte Darmstadt es, mit einer aggressiven Verteidigung das Spiel zu drehen, doch Carina Heyber kontrollierte das Spiel und zeigte Nerventstärke an der Freiwurflinie.

CVJM Kassel: Pastuszko (8), Heyber (18), Humburg (2),

Precht (11), Greipel, Catalan Lorca (4), Venho, Gacal (3), Marten (7), Simon (1), Gräbe.

TSV Vellmar – TG Hochheim 72:53 (38:25). Nach etwas nervösem Start und einem 0:5-Rückstand fanden die Vellmarerinnen schnell zu ihrem Spiel und entschieden das erste Viertel mit 15:12 für sich. Spielten die Gäste in der ersten Halbzeit noch ausschließlich über ihre beste Spielerin Dagmar Gehlhaar (21 Punkte), verließen diese im zweiten Durchgang die Kräfte und die Moskitos sammelten zahlreiche Rebounds, die in schnelle Punkte verwandelt werden konnten. Zu Beginn des Schlussabschnitts führten die

Gastgeberinnen bereits mit 51:36. Innerhalb von vier Minuten gelangen den Moskitos 17 Punkte, darunter vier erfolgreiche Dreier, und das Spiel war beim Stand von 69:44 entschieden. Trainer Thomas Becker konnte daraufhin seine Stammspielerinnen schonen und gleichzeitig den Nachwuchsspielerinnen Einsatzzeit geben. „Wir haben heute eine tolle Mannschaftsleistung gezeigt, auch wenn das Zusammenspiel noch nicht optimal war“, sagte Flügelspielerin Katharina Hau.

TSV Vellmar: Baberuxki (12), Barth (10), Hau (23), Hepburn (8), Hinze (4), Kip (4), Marxen, Sidorenko (4), Stoyanova (7), Wollenhaupt. (zkg)



Erik Tanhel siegt nach nur 27 Sekunden

Eine klare Sache war für den RSV Elgershausen der Spitzkampf in der Ringer Landesliga gegen die SG Arheilgen. Mit einer klaren 26:7 Niederlage wurde der Absteiger aus der Hessenliga auf den Heimweg geschickt. Die Elgershäuser hatten bis zur Pause bereits mit 19:0 geführt.

Die Elgershäuser Trainer Bernd Neid und Denny Heine lobten den Einsatzwillen ihrer Schützlinge. Ein Punktegarant für den RSV Elgershausen ist in der untersten Gewichtsklasse Erik Tanhel (rottes Trikot), der nach 27 Sekunden gegen Luka Forchheim (blaues Trikot) gewann. (zds)

Deutscher Meister startet perfekt

Bowling: Finale Kassel gewinnt Auftaktpartien

HAMBURG. Finale Kassel, der Titelverteidiger im Bowling, machte gleich zum Bundesligaauftritt in Hamburg deutlich, dass er den fünften Titel in Serie anstrebt. Im Auftaktmatch gegen den letztjährigen Vize-Meister Chemie Premitz ließen die Kasseler dem vermeintlich schärfsten Konkurrenten um die Deutsche Meisterschaft nicht den Hauch einer Chance und fegten die Premnitzer mit 1134:986 Pins förmlich von der Bahn.

Nach diesem Auftakt Sieg gewannen die Kasseler alle anderen sechs Partien des Samstags. Finale Kassel bot in Hamburg eine geschlossene Mannschaftsleistung. Alle Spieler übertrafen die 200er Schnittgrenze. Bester Kasseler war



Richard Teece

der deutsche Nationalspieler Pascal Winterheimer mit 1933/215 Pins. Aber auch Kapitän David Canady 1928/214 Pins, Richard Teece 1915/212 Pins und Bodo Konieczny 1847/205 Pins sowie Neuzugang Oliver Morig 1911/211 Pins überzeugten. (sn)

Basketball Jugend

Thiemo Steinau nicht zu stoppen

Männliche U18: BC Marburg – ACT Kassel 52:75 (20:27). Die Kasseler erwischten einen hervorragenden Start und lagen nach sechs Minuten mit 11:1 vorne. Die Gastgeber kamen dann zwar besser ins Spiel und konnten die Partie ausgeglichen gestalten, nach der Pause schafften die Kasseler aber die Entscheidung. Sie gewannen das dritte Viertel mit 23:12 und konnten es dann locker angehen. Übertragender Scorer der ACT war Thiemo Steinau mit 25 Punkten.

Vellmars junge Truppe bezahlt Lehrgeld

Weibliche U17: TSV Vellmar – SG Weiterstadt 42:84 (21:33). Mit einer stark verjüngten Mannschaft und ohne ihre drei großen Spielerinnen konnte Vellmar das erste Viertel mit 14:13 für sich entscheiden. Danach mussten die Moskitos aber dem hohen Tempo Tribut zollen. Topscorerinnen waren Katja Marxen mit 13 Punkten und Milka Stoyanova mit 12 Punkten.

Ohne Tripp kommt Kassel ins Straucheln

Männliche U16: TV Lich – ACT Kassel 72:47 (28:28). Die Mannschaft von Trainerin Marion Kühn zeigte eine gute erste Hälfte, brach dann aber ab der 26. Minute ein. Hatten die Gäste zuvor in Abwehr und Angriff überzeugen können, ging nach dem fünften Foul von Adrian Tripp, der vom Spielfeld musste, nicht mehr allzu viel zusammen. Luca Lecke (10) und Max Eurich (7) trafen bei den Gästen am besten.

Team Nordhessen schlägt sich tapfer

Männliche U14: BBLZ Lichhessen – Team Nordhessen 69:31 (33:13). Bereits die zweite Niederlage kassierte das Team Nordhessen, das sich aber erneut in ordentlicher Verfassung präsentierte. Allerdings gerieten die Gäste bereits in der ersten Hälfte klar in den Rückstand, Topscorer der Nordhessen war Lionel Michaelis mit 14 Punkten. (zkg)

Engelhard erklimmt die Spitze

HOHER MEISSNER. Nina Engelhard ist neue hessische Bergläuferin: Die 19-Jährige schlug den zuvor als Favoriten gehandelten Läuferinnen über die 9,4 Kilometer mit 440 Höhenmetern ein Schnippchen und sicherte in 44:55 Minuten ungefährdet den Sieg. Über vier Minuten nach der Läuferin des PSV Grün-Weiß

Kassel folgte

Sandra Barborseck (TV Breitenbach, 49:20).

Bei den Männern war gegen die starke Konkurrenz aus Mittel- und Südhessen wenig auszurichten. Gesamtsieger wurde Ilyas Iman (LG Fulda, 37:00). Felix Kaiser (PSV Grün-Weiß Kassel, 41:43) gelang als gesamt Siebter immerhin der Sprung auf den Bronzerang der M35 vor seinem Mannschaftskollegen Christoph Günther (43:58). Im Gesamteinlauf wurde Günther Zwölfter. Direkt dahinter folgte Mannschaftskollege Hendrik Franke (44:32). In der Teamwertung gelang Kaiser, Günther und Franke Platz drei. (ptk)



Nina Engelhard